



Der Courier

Organ der deutsch-sprechenden Kanadier

16. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 3. Januar 1923

12 Seiten

Nummer 9

Die kommende Parlaments-Sitzung in Ottawa

Im neuen Jahr wird nun auch bald das Dominion-Parlament zu seiner Arbeit zusammentreten und wird von Ottawa berichtet, daß die Sitzung am Mittwoch, den 31. Januar, beginnen und eine lang andauernde sein wird. Verschiedene wichtige Sache werden zur Verhandlung kommen und die Farmer-Partei für Parteien und die Farmer-Partei für Parteien werden den Liberalen in, ich kann nur erwarten, daß manche der Farmer und damit namentlich dem Westen günstige Gesetze durchgebracht werden.

Siehe wird eine neue Wahlkreis-Einteilung vorgenommen, wie diese eigentlich vor der letzten Wahl im Programm stand. Da sich die Bevölkerungsverhältnisse seit der letzten Einteilung nicht sehr bedeutend verschoben haben, so wird diese Wahlkreis-Einteilung wohl ohne viel Debatte durchgebracht werden.

Zu den neuen Maßnahmen gehört dann eine Revision des Bank-Gesetzes. Dieses Gesetz ist im allgemeinen sehr gut und vorbildlich gehalten und kann vielleicht nur dadurch verbessert werden, daß Manipulationen, die fast zum Zusammenbruch des Marktes führten, in Zukunft schwerer gemacht werden. Bekanntlich wurde die Merchants-Bank vor dem Zusammenbruch nur dadurch bewahrt, daß sie von der Bank of Montreal übernommen wurde. In diese schwame Lage kam die Bank hauptsächlich durch die hohen Kredite, die sie einer Geschäftsfirma bewilligte, und dadurch, daß die Übertragung offenbar nicht früh genug Einblick erhielt in den wirtschaftlichen Zustand der Bank. Besonders muß bei einer Revision des Gesetzes darauf Rücksicht genommen werden, daß die Farmer-Partei die größte Industrie des Landes ist und daß diese darum die volle Hilfe von den Banen erhalten.

Die Landwirtschaft macht heute in Canada eine schwere Krise und es sieht nicht aus dem Schlamassel heraus, daß das ganze Wirtschaftsleben des Landes nicht gesunken.

Das "Wheat Board" Problem wird auch wieder zur Sprache kommen, denn die Agitation im Westen für und wider nimmt nicht ab. Ob neben den bestehenden Gesetzen etwas Neues in dieser Sache getan wird, hängt viel davon ab, ob die Farmer-Partei wirklich gute und praktische Vorschläge machen kann. Die Regierung wird sicher alles in ihren Kräften liegende tun, um den Farmers einen so guten Preis für

ihre Hauptprodukte zu verschaffen, wie der jeweilige Weltmarkt es zuläßt. Im Westen besteht nach wie vor das starke Verlangen nach endlicher Feststellung der Hudson's Bay Company. Bekanntlich haben sich sowohl die Liberalen als auch die Conservative wieder verpflichtet, den Bau dieser Bahnlinie durchzuführen. Halb ist in jedem Falle fertig — aber das nicht mehr viel —, sie muß wirklich mit an die Hudson's Bay geführt werden, damit wir einen neuen konkurrierenden Ausbau für unter Betracht kommen.

Die Protagonisten, auch Farmer-Partei genannt, hauptsächlich vom Westen, sollten für sie einstimmig für den Ausbau dieser Linie sein. Und sie können wir wohl erwarten, daß die Linie ebd. mal fertiggestellt wird. Man darf in Verbindung hiermit nicht vergessen, daß im Osten immer starke Opposition gegen die Hudson's Bay herrschte und noch herrscht.

Eine sehr wichtige Sache, die von der Regierung mit Weitblick und Rücksicht auf die Zukunft vorgenommen werden, ist die Erweiterung des amerikanischen Kommissionsauskredits und die Ausdehnung der deutschen Entwicklungshilfe. In diesem Falle ist es absolut notwendig, daß es absolut nota in willige und fleißige Leute aus Mittel-Europa zu bekommen. Selbst eine bedeutende finanzielle Zeitung des Westens schrieb fürstlich wie folgt:

"Die Regierung kann-nicne das Problem lösen, genug neue Sicherer, die auf das Land gehen, zu bekommen, wenn sie sich nicht entziehen, Einmündeter dieser Art aus Central-Europa zu bekommen."

Da die Agitation, mehr Einwanderer zu bekommen, heute von Zeitungen, Bahngeellschaften, Schriftsteller und anderen überall überall in energischer Weise betrieben wird, sollte die Regierung sich entschließen, aus ihrer Lethargie zu erwachen und einen neuen Kurs in dieser überaus wichtigen Sache einzuschlagen.

Da einige Protagonisten in das Lager der Liberalen übergegangen sind, so sollte es Modestus King in der nächsten Sitzung leichter sein, die gewünschten Majoritäten für Regierungsmassnahmen zu erlangen, denn die Liberalen haben ja die absolute Majorität im House.

Russland gegen Gewaltvertrag

Internationalisierung des Memelgebiets von Sowjetregierung nicht anerkannt

Moskau, 1. Januar. — Marx, Präsident des Auswärtigen, überbrachte die britische Großbritannien, Frankreich und Italien eine Note betreffs der Regelung des Schifffahrts des Memelgebiets. Die Note erläutert, daß keine Entscheidung, an welcher Russland nicht beteiligt ist, anerkannt wird. Das Schifffahrt bestimmt Memels Bedeutung für die russische Holzindustrie. Der Hafen ist das Tor zu den Weltmarkten. Memel, an der Ostsee, wurde durch den Vertrag von Versailles „internationalisiert“.

Paris, 1. Jan. — Frankreich erlangt in der alliierten Entschließungscommission einen wichtigen Erfolg. Die Kommission erklärte mit drei gegen eine Stimme, daß Deutschland seine Befreiung für 1922 freilassen unterstehen habe. Frankreich, Belgien und Italien stimmten für. Großbritannien gegen die Erklärung. Der Vertrag wurde sofort den alliierten Regierungen mitgeteilt. Falls Frankreich in der Konferenz von Preußen am 2. Januar die Unterstützung von Belgien und Italien zu erhalten vermag, so kann die Entscheidung des Schifffahrtsgesetzes eine wichtige Bedeutung für die Entschließungsfrage werden.

Die einzige ablehnende Stimme von Großbritannien steht im Einklang mit der britischen Politik. Die britische Politik ist dagegen, daß eine abhängige Unterstaltung von Deutschland erlaubt wird, in Verhinderung einer verhängnisvollen Einwirkung auf den Stand der deutschen Finanzen. Frankreich hat deshalb einen wichtigen Erfolg erzielt, weil der Vertrag, der Kommission mit einem Mehrheitsvotum gegeben wurde. Lange Zeit stand Frankreich allein mit der Forderung, eine freiwillige Unterstaltung von Deutschland durch eine einfache Mehrheitsabstimmung zu erklären.

Italiens Unterstaltung von Frankreich bei der Abstimmung war eine Überraschung und ein Zeichen, daß Premier Ruffolini in Entschließungsfrage auf Frankreichs Seite

vertreten. Deutschland hat von den Großbritannien für dieses Jahr mehr als 60 Prozent ausgeführt. Als die deutschen Kaufmänner vor einigen Wochen vor der Kommission erschienen, erklärten sie, Deutschland sei außerstande gewesen, mehr als das Geleiste zu liefern und die Lieferungen für 1923 müßten stark herabgesetzt werden. An sich sind die Holzfällungen weniger wichtig als andere mit der Entschließung verbundene Angelegenheiten. Die Franzosen weisen aber darauf hin, daß die jetzige Entscheidung für Frankreichs Sichtung zu Entschließungen von verschiedenen Seiten führt. Denn die bisherige Lage wurde dadurch umgedreht und Großbritannien bei der Frage in eine isolierte Stellung gebracht. Manche Franzosen wollen in der Abstimmung ein Augehalten, daß Frankreich, Belgien und Italien in der Zusammenkunft von Preußen in England gegen Frankreich vorgehen.

Deutscher Vorschlag, daß Frankreichs Grenze durch Birmäthe vertrag geschützt werde, von Frankreich verworfen

London, 2. Januar. — Wie berichtet wird, hat der französische Premierminister Poincaré aufs entschloßene Verteilung von Deutschlands Befreiung aus der Frage in eine isolierte Stellung gebracht. Manche Franzosen wollen in der Abstimmung ein Augehalten, daß Frankreich, Belgien und Italien in der Zusammenkunft von Preußen in England gegen Frankreich vorgehen.

Die einzige ablehnende Stimme von Großbritannien steht im Einklang mit der britischen Politik. Die britische Politik ist dagegen, daß eine abhängige Unterstaltung von Deutschland erlaubt wird, in Verhinderung einer verhängnisvollen Einwirkung auf den Stand der deutschen Finanzen. Frankreich hat deshalb einen wichtigen Erfolg erzielt, weil der Vertrag, der Kommission mit einem Mehrheitsvotum gegeben wurde. Lange Zeit stand Frankreich allein mit der Forderung, eine freiwillige Unterstaltung von Deutschland durch eine einfache Mehrheitsabstimmung zu erklären.

Italiens Unterstaltung von Frank-

Entschließungs-Konferenz der Alliierten in Paris eröffnet

Amerikanischer Hilfspolit erregt Missfallen in Paris

Baltimore, 2. Januar. — Vierzig allein hält eine Zustimmung des amerikanischen Gesamtstaates von Europa zurück. Der Sekretär des Außen- und anderer interessierter Staaten klären sich, wie ein hoher Regierungssbeamter sagte, bereit zur Annahme des amerikanischen Vorschlags will, nämlich einer internationalen Kommission aus Großbritannien und Frankreich, die eine gerechte und praktische Ausdehnung bei deutscher Entwicklungshilfe vorstellt. An die Briten waren die Briten stimmen vertreten. Die amtliche Entsendung über den amerikanischen Plan nutzten Präsident Harding hier und Setzer Hughes in New Haven, um selbst festzu stellen, denn es besteht, daß die Linie ebd. mal fertiggestellt wird. Man darf in Verbindung hiermit nicht vergessen, daß im Osten immer starke Opposition gegen die Hudson's Bay herrschte und noch herrscht.

Die Protagonisten, auch Farmer-Partei genannt, hauptsächlich vom Westen, sollten für sie einstimmig für den Ausbau dieser Linie sein. Und sie können wir wohl erwarten, daß die Linie ebd. mal fertiggestellt wird. Man darf in Verbindung hiermit nicht vergessen, daß im Osten immer starke Opposition gegen die Hudson's Bay herrschte und noch herrscht.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Washington, 2. Januar. — Amerikanische Regierung erkennt die Note von Großbritannien an, die die Note von Britisch-Indien zur Entwicklung der neuwährenden Konferenz von Paris, wo am 1. Januar die Entwicklungshilfe zu einem internationalen Regierungsrat übertragen wird. Eine ähnliche Zustimmung ist von den Briten erwartet. Der Briten stimmen zur Annahme des Vorschlags will, nämlich einer internationalen Kommission aus Großbritannien und Frankreich, die eine gerechte und praktische Ausdehnung bei deutscher Entwicklungshilfe vorstellt. An die Briten waren die Briten stimmen vertreten. Die amtliche Entsendung über den amerikanischen Plan nutzten Präsident Harding hier und Setzer Hughes in New Haven, um selbst festzu stellen, denn es besteht, daß die Linie ebd. mal fertiggestellt wird. Man darf in Verbindung hiermit nicht vergessen, daß im Osten immer starke Opposition gegen die Hudson's Bay herrschte und noch herrscht.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Paris, 2. Jan. — Amerikanische Regierung erkennt die Note von Britisch-Indien zur Entwicklung der neuwährenden Konferenz von Paris, wo am 1. Januar die Entwicklungshilfe zu einem internationalen Regierungsrat übertragen wird. Eine ähnliche Zustimmung ist von den Briten erwartet. Der Briten stimmen zur Annahme des Vorschlags will, nämlich einer internationalen Kommission aus Großbritannien und Frankreich, die eine gerechte und praktische Ausdehnung bei deutscher Entwicklungshilfe vorstellt. An die Briten waren die Briten stimmen vertreten. Die amtliche Entsendung über den amerikanischen Plan nutzten Präsident Harding hier und Setzer Hughes in New Haven, um selbst festzu stellen, denn es besteht, daß die Linie ebd. mal fertiggestellt wird. Man darf in Verbindung hiermit nicht vergessen, daß im Osten immer starke Opposition gegen die Hudson's Bay herrschte und noch herrscht.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Entschließung, die es ermöglicht, daß die Briten eine neue Kommission aus Großbritannien und Frankreich einsetzen, um die Entwicklungshilfe zu einem endgültigen Regelung der Entwicklungshilfe zu erlangen.

Die Amerikaner sind ebenfalls gegen die Ent